

[Neustadt](#)[Stadt](#)[Kreis Bad Dürkheim](#)[Kreis Südliche Weinstraße](#)[Kultur regional](#)[Lokalsport](#)**KIRRWEILER****R Plus Digitaler Dorfspaziergang**

Die Marienkapelle zählt zu den schönsten barocken Kirchenbauten in der Südpfalz. Im Jahr 1769 wurde sie eingeweiht.

Foto: bja



Janina Croissant

01. September 2024 - 16:14 Uhr | Lesezeit: 3 Minuten

„Auf den Spuren der Fürstbischöfe zu Speyer in Kirrweiler“ heißt ein neuer Dorfrundgang, der Besucher und Besucherinnen mit in die Vergangenheit des Örtchens nimmt - und das auch digital.

Denn der Spaziergang von rund zwei Kilometern zu spannenden und historischen Plätzen in Kirrweiler ist ein KuLaDig-Projekt. Die Abkürzung steht für „Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz“. Über 3700 Einträge gibt es aktuell, wie Johannes Kopf, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd in Neustadt bei der Eröffnung des Wegs sagte. Nun kommt mit der Fürstbischöfe-Tour ein weiterer hinzu, der dank verschiedener Akteure realisiert werden konnte, wie Ortsbürgermeister Rolf Metzger betonte.



Aus einem »Laden« wurden früher Dinge des alltäglichen Bedarfs verkauft.

Foto: bj

Elf markante Punkte auf der Tour

Wer sich auf den historischen Dorfrundgang begeben möchte, sollte sich zunächst die KuLaDig-App aufs Smartphone laden oder sich im I-Punkt den Flyer abholen. Eine wegweisende Beschilderung entlang der Strecke gibt es nicht. Als Einstieg bietet sie die Marienkapelle an, bei der auch geparkt werden kann. Die Kapelle zählt zu den schönsten Barockbauten der Gegend, ein Blick ins Innere lohnt sich. Zunächst stand an dieser Stelle eine schlichte Feldkapelle. Unter der Führung von Fürstbischöfen und ihrer prominenten Baumeister entstand der schmuckvolle Sakralbau in seinem heutigen Erscheinungsbild.

„Unterm Krummstab lässt's sich gut Leben, war damals die Devise“, sagt Christine Dawson-Erasmy vom i-Punkt Kirrweiler spielt damit auf die Vergangenheit des Örtchens an. Denn auf den ersten Blick ist es kaum zu erahnen, wie groß die Bedeutung Kirrweilers als Oberamt im Hochstift Speyer war. Das heutige Rathaus wurde im Jahr 1725 als fürstbischöfliches Amtshaus errichtet. Die Fürstbischöfe residierten in der Marienburg, einem stattlichen Wasserschloss, von dem heute allerdings nichts mehr zu sehen ist. Auch der Edelhof, früher Wohnsitz von Rittern und Edelleuten, liegt an der Strecke. Es ist eines der ältesten Gebäude im Ort und wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Ebenso die Fürstbischöfliche Schaffnerei, heute als „Schlössl“ bekannt. Es war einst ein Nebengebäude des Wasserschlosses und beherbergt heute eine Weingut.



DIE RHEINPFALZ



De Edelhof ist eins der ältesten historischen Gebäude in Kirrweiler. Er war Wohnsitz von Rittern und Edelleuten.

Foto: bja

Anzeige



Zecken & Flöhe – gefährliche Parasiten

Aufgrund steigender Temperaturen sind nicht nur Flöhe, sondern auch Zecken das ganze Jahr aktiv. Lies hier, was du dagegen tun kannst.

[Mehr lesen](#)

Viel zu entdecken beim Dorfspaziergang

Natürlich darf auch die Stippvisite bei der katholischen Kirche in Kirrweiler beim historischen Rundgang nicht fehlen. Sie ist die vierte, die an dieser Stelle errichtet wurde und erlebte ebenfalls unter den Fürstbischöfen ihre Blütezeit. Auf dem Außengelände sind die Grabmale der fürstbischöflichen Beamten Loskandt und Neckermann zu sehen, daneben das mittelalterliche Sühnekreuz, zu dem alljährlich eine Prozession führt. Ein Standbild zeigt den Heiligen Nepomuk, Brückenheiliger und Schutzpatron der Kirrweiler Winzer.

An insgesamt elf markanten Punkten führt die Tour auf den Spuren der Fürstbischöfe durch den Ort. Doch das genaue Hinschauen in den Straßen und Gassen lohnt sich zusätzlich: Reste der mittelalterlichen Ortsbefestigung lassen sich ausmachen. Symbole an verschiedenen Gebäuden erinnern an die Zünfte, aus einem kleinen Fenster, dem „Laden“, wurden früher Dinge des alltäglichen Bedarfs verkauft, wie Gästeführerin Dawson-Erasmey aufzeigt. Sie freut sich, wenn nun noch mehr Ausflügler sich auf die digitale Spurensuche begeben.

Info

Die KuLaDig-App ist im App-Store auf dem Smartphone zu finden. Im Internet ist der Weg „Auf den Spuren der Fürstbischöfe in Kirrweiler“ unter www.kuladig.de oder via www.kirrweiler.de zu finden. Eine Beschilderung der Runde gibt es vor Ort nicht.



Kennen Sie schon unseren Pfälzerwald-Newsletter?

Wo gibt es neue Wanderwege? Siedelt sich wirklich ein Wolfsrudel im Pfälzerwald an? Welche Hütten haben zur Zeit offen? Jeden Donnerstag schreiben RHEINPFALZ-Autorinnen und -Autoren aus der gesamten Pfalz über Themen rund um den Pfälzerwald. **Jedes Mal mit Ausflugstipp!**

[Alle Pfälzerwald-Themen](#)[Zum Newsletter anmelden](#)[Alle Pfälzerwald-Themen](#)[Zum Newsletter anmelden](#)